

Ressort: Politik

Korruptionsaffäre: Telefonmitschnitte belasten Erdogan

Ankara, 25.02.2014, 13:41 Uhr

GDN - Der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan gerät in der Korruptionsaffäre immer stärker unter Druck: Nach der Veröffentlichung angeblicher Mitschnitte von Telefonaten zwischen Erdogan und seinem Sohn Bilal, die am Montag im Internet aufgetaucht waren, hat die türkische Opposition den Rücktritt des Ministerpräsidenten gefordert. Laut türkischen Medienberichten legten die Mitschnitte nahe, dass die beiden Millionen US-Dollar verschwinden ließen und das Geld so vor der Staatsanwaltschaft in Sicherheit brachten.

Erdogan selbst wittert eine Verschwörung: Bei den Mitschnitten handele es sich um "Montagen", die keinen Bezug zur Realität hätten. In Wahrheit handele es sich um ein "dreieckiges Komplott", ließ Erdogan wissen. Die Mitschnitte, die auf der Video-Plattform YouTube veröffentlicht worden waren, wurden bis zum Dienstag über 1,2 Millionen Mal angeklickt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30682/korruptionsaffaere-telefonmitschnitte-belasten-erdogan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619